

Erste Reaktion auf den Entwurf der Fünften Verordnung zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung.

Dr. Michael Berger ab sofort Tierschutzbeauftragter im ZDRK



In der Sitzung des Erweiterten ZDRK-Präsidiums anlässlich der ZDRK-Tagung in Schöneck im Juni 2012 wurde einstimmig beschlossen, ab sofort **Dr. Michael Berger** als **Tierschutzbeauftragten** im ZDRK einzusetzen.

Zweck des ZDRK ist laut Satzung vorrangig die Förderung der Rassekaninchenzucht unter Berücksichtigung und Einbindung des Tier- und Artenschutzes sowie des Natur- und Umweltschutzes als wertvolle Freizeitgestaltung und -beschäftigung.

Es gibt aber immer wieder Diskussionen in unserer Gesellschaft, die den Tierschutz betreffen und hier ist teilweise auch die Rassekaninchenzucht angesprochen. Deshalb wird es immer wichtiger, sich diesen Diskussionen zu stellen und zu verdeutlichen, dass innerhalb des ZDRK der Tierschutz eine ganz wesentliche Rolle spielt und die gesetzlichen Vorgaben beachtet werden. Ein Tierschutzbeauftragter innerhalb der Verbandsorganisation setzt hier deutliche Zeichen für einen aktiven Tierschutz.

Dr. Michael Berger hat ein Studium der

Veterinärmedizin absolviert und arbeitete als beamteter Tierarzt im Veterinäramt Essen.

Nach seiner Ernennung zum Veterinärdirektor war er von 1985 bis 2005 Leiter des Veterinäramtes der Stadt Mülheim an der Ruhr.

Dr. Michael Berger ist seit 1960 aktiver Rassekaninchenzüchter und seit dieser Zeit Mitglied im LV Rheinland und seit 1972 auch Mitglied im LV Berlin-Mark Brandenburg sowie seit 1977 im LV Westfalen. Seine Lieblingsrassen sind die Hermelin und Farbenzwerge.

Quelle Wolfgang Elias, ZDRK-Referent für Öffentlichkeitsarbeit

[zurück](#)